

## Krebsprävention im Betrieb

Ursula Zybach  
Bereichsleiterin Präventionsprogramme, KLS

Zürcher Präventionstag 2010  
Krebsprävention – Vom Wissen zum alltäglichen Handeln

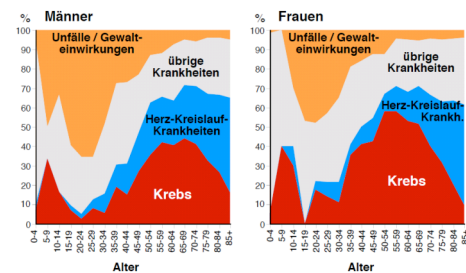
### Inhalt

- Zahlen und Fakten zu Krebs während Erwerbstätigkeit
- Krebsrisiken im Betrieb / Möglichkeiten zur konkreten Prävention

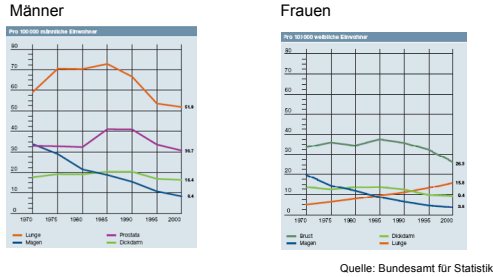
### Häufigkeit von Krebs während Erwerbstätigkeit

- Inzidenz bei 15 bis 69-jährigen:  
4825 (Durchschnitt aus den Jahren 2003 – 2006)  
(Inzidenz alle Altersgruppen: 34'000)
- Mortalität bei 15 bis 64-jährigen  
Männer: 36% der Todesfälle  
Frauen: 52% der Todesfälle
- Potentiell verlorene Lebensjahre  
Männer: 34'817  
Frauen: 30'275

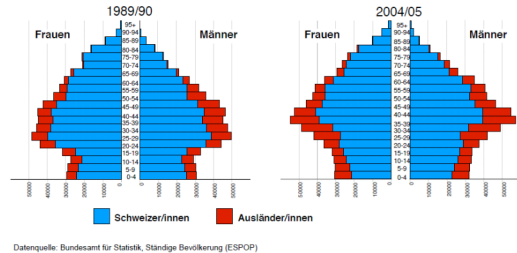
### Todesursachengruppen nach Alter und Geschlecht, Kanton Zürich, 2004/05



### Krebssterblichkeit



### Altersstruktur der Bevölkerung im Kanton Zürich



### Krebsrisiken im Betrieb Möglichkeiten zur konkreten Prävention



### Primärprävention (1/2)

Faktor	Krebsart	Präventionsmöglichkeiten
Tabakkonsum	Lungenkrebs, Mundhöhlen-, Speiseröhren- und Kehlkopf-krebs, Krebs der Bauchspeicheldrüse, Harnblase, Niere.	Kombination von strukturellen Interventionen und Einflussnahme auf Individualverhalten.
Alkoholkonsum	Krebs der Speiseröhre & der oberen Verdauungsorgane.	Kombination von strukturellen Interventionen und Einflussnahme auf Individualverhalten.
Übergewicht	V.a. Darm-, Speiseröhren-, Nierenkrebs, Krebs des Gebärmutterkörpers, postmenopausaler Brustkrebs.	Verbreitung von Übergewicht scheint schwer zu stoppen zu sein. Kombination von strukturellen Interventionen und Einflussnahme auf Individualverhalten.
Ernährung	Leberkrebs	Verbesserung der Aufbewahrung von Nahrungsmitteln
Ultraviolettstrahlung	Hautkrebs	Verbessertes Sonnenschutzverhalten
Röntgenstrahlung	Diverse Krebsarten	Reduktion der berufsbedingten Expositionen.

### Primärprävention (2/2)

Faktor	Krebsart	Präventionsmöglichkeiten
<b>Reproduktive Faktoren</b> z.B. Alter bei Menarche, Menopause, erste Schwangerschaft, Anzahl Kinder	Brustkrebs	Ernährung und Bewegung
<b>Chronische Infektionen:</b> -Hepatitis B/C Virus -Humane Papillomaviren -Helicobacter pylori	-Leberkrebs -Cervixkarzinom -Magenkrebs	-Hepatitis B Impfung -HPV Impfung
<b>Radioaktives Radonisotop</b>	Lungenkrebs	Sanierung von stark exponierten Häusern.
<b>Liste der vom IARC deklarierten krebs-erregenden Stoffe</b> Z.B. Asbest	Diverse Krebsarten  Mesotheliom	Vermeidung der Exposition gegenüber den krebs-erregenden Stoffen, bes. im Arbeitsbereich.

### Bsp. wichtiger Noxen für berufsbedingte Krebserkrankungen

Krankheit	Schädigende Substanz	Bsp. von gefährdeten Berufen oder Arbeitsplätzen
Bronchuskarzinom	Arsen Chrom Cadmium Ionisierende Strahlung polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	Weinbau, Glasindustrie Schweisser, Lack-, Farben-, Textilindustrie Elektrotechnik, Farbenherst., Glasindustrie (Uran-)bergbau, Röntgeneinrichtungen, Umgang mit Teer, Russ, Kohle, Stahlerzeugung

### Bsp. wichtiger Noxen für berufsbedingte Krebserkrankungen (Quelle: Schweiz Med Forum Nr. 27 3. Juli 2002)

Krankheit	Schädigende Substanz	Bsp. von gefährdeten Berufen oder Arbeitsplätzen
Mesotheliom	Asbest	Sanierung von Spritzasbestbelägen und Asbesthaltige Isolationen. Umgang mit Bremsbelägen. Früher: Herstellung feuerfester Materialien; Waggonbau; Isolationsarbeiten Asbestzementbearbeitung
Hautkrebs	UV- Strahlung	Outdoor Berufsgruppen: Bauarbeiter, Dachdecker, Strassenarbeiter, Gärtner, Land-wirte, Badmeister, Skilehrer, Bergführer usw.)

(Quelle: Schweiz Med Forum Nr. 27 3. Juli 2002)

### Wichtigste Schutzfaktoren

- Rauchen vermeiden
- Übergewicht vermeiden
- Täglich körperlich aktiv sein
- Täglich frische Früchte und Gemüse essen sowie Konsum an nahrungsfaserreichen Getreide erhöhen
- Alkoholkonsum verringern
- **Übermässige Sonneneinstrahlung vermeiden**
- **Sicherheitsvorschriften über krebs-erregende Stoffe einhalten**

Quelle: European Code Against Cancer and scientific justification, third version, 2003

### Übermäßige Sonneneinstrahlung vermeiden

- Sonnenbrand vermeiden
- Schatten der Sonne vorziehen, vor allem über den Mittag von 11 bis 15 Uhr
- Hut mit Nackenschutz und geeignete Kleidung tragen
- Sonnenbrille mit 100% UV-Schutz bis 400 Nanometer tragen
- Sonnenschutzmittel mit Lichtschutzfaktor >30 verwenden
- Nase, Ohren, Lippen und Nacken besonders gut schützen

### Sicherheitsvorschriften über krebserregende Stoffe einhalten

- Asbest
- Chrom
- Cadmium
- Arsen
- aromatische Amine
- Halogenkohlenwasserstoffe (Vinylchlorid, Benzol, Dioxine, Nickel)
- Eichen- und Buchenholzstäube
- Russe und Teere
- ionisierende Strahlung
- Feinstaub
- Benzol
- Radon

### Besonders von krebserregenden Substanzen betroffene Berufsgruppen

- Chemieberufe
- Schlosser
- Bau-, Metall- und Holzberufe
- Bergleute
- Elektriker
- Installateure
- Textilberufe
- Lager- und Transportberufe
- Isolierer
- Mineralaufbereiter
- Maler und Lackierer
- Glas- und Keramikberufe
- Automechaniker

Quelle: Deutsches Krebsforschungszentrum, Krebsinformationsdienst

### Beispiel Asbest

- In der Schweiz seit 1989 Asbestverbot
- Bei normaler Nutzung unproblematisch: Produkte aus asbesthaltigem Faserzement z.B. grossformatige Platten, Dach- und Fassadenschiefer oder Wellplatten
- Gefahr besteht nur, wenn Asbest mechanisch bearbeitet wird
- Problematisch bei leichter Beanspruchung: Spritzasbestisolationen, unter Fensterbrettern oder hinter Heizkörpern angebrachte Isolationen aus Asbestpappe, asbesthaltige Leichtbauplatten, die zum Brandschutz an Türen montiert wurden
- Krebs durch Asbeststaub: Brustfell-, Bauchfell-, Lungenkrebs

## Beispiel Gerätebenzin



## KrebsInfo

Krebstelefon 0800 11 88 11  
Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr

E-Mail: [helpline@krebsliga.ch](mailto:helpline@krebsliga.ch)

Forum: [www.krebsforum.ch](http://www.krebsforum.ch)

[www.krebsliga.ch](http://www.krebsliga.ch) - Shop

**«Die grösste aller Torheiten ist,  
seine Gesundheit aufzuopfern,  
für was es auch sei!»**

Arthur Schopenhauer